

Projekt Schulseelsorge am SBBZ Saarbrücken

erarbeitet von Juliane Fricke-Kiwitt, Jennifer Jungblut, Karina Lieser, Dr. Andreas Merl

Thema:

Eine Unterrichtseinheit zur Stärkung der Persönlichkeit: Ein positives Selbstwertgefühl entwickeln.

Zielgruppe:

Die Schülerinnen und Schüler der BVJ, BGS sowie der Unterstufe SPFS, vereinzelt auch die Klassen in der Ausbildung zu Hauswirtschaftern und der Fachpraxis Hauswirtschaft.

Rahmenbedingungen:

Durchgeführt wird die Einheit im Rahmen des Religionsunterrichtes von den Religionslehrern.

Idee/Anlass:

Das Projekt entstand auf Wunsch der Schulleiterin, die häufig Gespräche mit sehr schüchternen Mädchen führt und sich wünschte, diese in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken.

Kurzbeschreibung:

Basis und Ausgangspunkt der Einheit bilden die Begriffe Glaube, Liebe und Hoffnung (1. Kor. 13,13) sowie das Dreieck Gott, mein Nächster und ich. Die SuS sollen sich mit diesen Inhalten auseinandersetzen, in ihren persönlichen Bezug setzen und vertraut mit ihnen werden. Anschließend werden diese Begriffe an die Wand gehängt, um bei jeder Untereinheit den Bezug zu diesen Begriffen herzustellen und diese immer wieder vor Augen zu haben.

Die folgenden Untereinheiten beschäftigen sich mit der Selbst- sowie der Fremdwahrnehmung, gefolgt von Kommunikation zur Stärkung der eigenen Mitteilungsfähigkeiten. Anschließend wird die Basis, die Begriffe aus der Bibel, noch einmal aufgegriffen. Zum Schluss soll ein Projekttag den SuS Vertrauen in eigene Fähigkeiten verhelfen. Dieser Projekttag (oder die Aufteilung auf mehrere

Unterrichtsstunden) kann unterschiedlich gestaltet sein, z.B. kann ein Trickfilm mit dem Inhalt der erarbeiteten Themen erstellt werden.

Durchführung:

Im Oktober dieses Jahres startete die Durchführung in der ersten Klasse, einer SPFS 10. Es ist eine eher ruhige und zurückhaltende Klasse. Sie ließen sich auf Anhieb gerne auf das Projekt ein und arbeiteten intensiv ihre Gedanken aus. Inzwischen sind sie gespannt, wie es weitergeht.

Rückblick:

Nach der kurzen Zeitspanne kann ich lediglich einen Rückblick auf den Einstieg der Einheit geben.

Es war beeindruckend, wie intensiv sich die SuS auf die Begriffe „Glaube“, „Liebe“ und „Hoffnung“ einließen. Gleichzeitig regte die Auseinandersetzung mit diesen Begriffen weitere Gespräche an. So überlegte eine Schülerin, wie ein Gebet aussehen kann, ob nur Gebete mit vorgesetzten Worten zählen, oder auch freie Gedanken ein Gebet ausmachen könnten.

Die Intensität der Auseinandersetzung setzte sich bei den Begriffen „Gott“, „mein Nächster“ und „ich“ fort.